

Erhöhter Klamottenverschleiß, blutende Hände und Technikfeatures in Göttingen



Endlich wieder Minigolf im Freien dachten wir uns am 31.3 und machten uns morgens um 4:00 Uhr aus Weddelbrook (André Jensen startete bereits um 2:30 Uhr) auf den Weg nach Göttingen. Nach einem kurzen Zwischenstopp beim Bäcker rollten wir um 7:30 Uhr auf den Parkplatz. Leider war ein Training noch nicht möglich, da die Bahnen noch sehr feucht waren und wir leider keine Abzieher auffinden konnten. Der Gastgeber hatte nicht so früh mit den trainingseifrigen Kielern gerechnet 😊. Wir packten also unsere Handtücher aus und wischten die Bahnen trocken. Um 8:00 traf Jan ein, der aus Elmshorn startete und das Auto mit unseren Preetzern traf um 8:30 ein. Leider stand Christian Graage, einer unserer Neuzugänge, am ersten Spieltag nicht zur Verfügung. Er wird dann am 2. Spieltag in Berlin zum ersten Mal für unsere Mannschaft auflaufen. Um ca. 13:00 fuhr noch ein Hamburger in einem bordeauxroten Trainingsanzug auf einem E-Scooter vorbei. Nach einer standesgemäßen Begrüßung haben wir festgestellt, dass es unser Moritz ist. Endlich waren wir komplett. Wir trainierten alle sehr motiviert und kamen sehr gut voran. Da Daniel und Ich bereits am Sonntag vor dem Punktspiel zum Training auf der Anlage waren, konnten wir zügig durchtrainieren und mussten nicht mehr viel herumtüfteln. Da die Wettervorhersage für Samstag nichts Gutes voraussagte, trainierten wir mit einer Regenunterbrechung bis in den frühen Abend und fuhren gegen 18:00 Uhr ins Hotel. Nach einer wärmenden Dusche machten wir uns auf zum Italiener und besprachen den nächsten Tag.

Da die Wettervorhersage für Samstag nur Regen vorhersagte, hatten wir nicht viel Hoffnung, an diesem Tag zu trainieren.

Am Samstag schauten wir dann auch morgens gleich nach dem Aufstehen aus dem Fenster und mussten feststellen, dass das Wetter es nicht gut mit uns meinte. Um 7:30 Uhr starteten wir wie geplant und waren wieder mal die ersten auf dem Platz. Der Regen wurde etwas weniger, hörte aber eigentlich den ganzen Tag nicht wirklich auf. Wir wischten uns also durch den ganzen Tag und machten jede Bahn immer wieder trocken. Zum Glück hatten wir genügend Handtücher eingepackt. Somit konnten wir am Samstag mit viel Engagement und Körpereinsatz bis 15:30 Uhr trainieren. Leider fing es in der 3. Runde an zu hageln und wir unterbrachen diese. Nach ca. 1,5 Stunden setzten wir die Runde fort und probierten es noch mit einer 4. Runde, diese konnten wir aber nur bis Bahn 4 durchführen, da dann erneut der Regen einsetzte. Leider konnte unser Neuzugang Ralph Santen an dem Tag nicht trainieren, da er sich erkältet hat. Somit haben wir die Mannschaft wie folgt aufgestellt:

1. Britta Lagerquist
2. Moritz Peters
3. André Jensen
4. Achim Paulsen
5. Jan-Christoph Theden
6. Daniel Christ
7. René Lagerquist

Einzelspieler Ralph Santen

Am Abend ging es zu Mazoni, der sich zu unserem Stammitaliener entwickeln könnte. Hier redeten wir ausnahmsweise mal nicht über Fußball, da das Abendspiel nicht nach meinen Erwartungen verlief☹️.

Am Sonntag ging es dann wieder um 7:30 Uhr zum Platz. Leider mussten wir dann auch noch auf Ralph verzichten, da es ihm gesundheitlich nicht besser ging.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Göttinger ging es dann um 9:00 Uhr bei unglaublich kalten 3 Grad los. 3 Grad und Minigolf bedeutet, dass man jeden Ball wärmen muss. Da wir im Winter unser Techniksoriment aufgestockt haben, konnten wir an vielen Bahnen unsere beiden Heizkoffer einsetzen. Diese sind zwar teuer, haben sich aber mehr als bezahlt gemacht. Wir liefen mit

Heizkissen und vielen Klamottenschichten über den Platz. Die erste Runde ist ja bei uns bekanntlich die Schlechteste und so sollte es leider auch in dieser Saison so sein.



Nach der ersten Runde ergab sich folgender Tabellenstand:

1. MC Tigers Künsebeck	134
2. MGC Göttingen 1	134
3. MGC Olympia Kiel	136
4. MGC Göttingen 2	138
5. Tempelhofer MV	139

Leider kam bei uns gleich in der ersten Runde eine rote 27 von Britta in die Wertung. Alle anderen Runden wurden von 20-23 in die Wertung eingebracht. Dadurch, dass die anderen Mannschaften auch schwächelten, waren wir immer noch in Schlagdistanz.

Britta startete die Runde 2 mit einer 20 und führte uns damit in die Erfolgsspur zurück. Leider wurde die Stimmung durch eine 29 von Moritz kurz unterbrochen. André Jensen spielte eine 25 und somit hofften wir, dass wir die 29 von Moritz streichen konnten. Dann folgte Achim, der mit einer 19 eine Schlussoffensive in der 2. Runde einläutete. Jan spielte eine 21 und zum Schluss folgte eine Doppel-19 durch Daniel und René. 78 Schläge der letzten 4 Spieler bedeuteten am Ende der Runde einen 123er Durchgang. Wahnsinn!

Somit ergab sich nach der 2. Runde folgender Tabellenstand:

1. MGC Olympia Kiel	259
2. MGC Göttingen 1	269
3. MC Tigers Künsebeck	271
4. MGC Göttingen 2	279
5. Tempelhofer MV	284

Somit erspielten wir uns die Führung, die wir natürlich auch nicht mehr hergeben wollten. Runde 3 ging dann an Göttingen 1, die mit außer einer 26 nur Runden von 19-21 einbrachten und damit 128 Schläge benötigten. Wir gaben aber nicht nach und spielten mit einer 131 wieder eine akzeptable Runde. Nach dieser Runde ergab sich dann folgender Tabellenstand:

1. MGC Olympia Kiel	390
2. MGC Göttingen 1	397
3. MC Tigers Künsebeck	406
4. MGC Göttingen 2	411
5. Tempelhofer MV	416

Spannung pur in der letzten Runde und eine Drucksituation, die uns Kielern liegt. Gegen die Heimmannschaft, die in der letzten Saison noch in der 1. Bundesliga spielte, wollten wir uns unbedingt durchsetzen. Britta startete mit einer 21 und Moritz brachte eine 22 aufs Protokoll. Damit gaben wir bereits einen Schlag ab. Dann folgte André leider mit einer schwarzen Runde und gab 9 Schläge ab. Damit waren wir jetzt 3 Schläge hinter Göttingen. Auf dem Platz ging es vor wie im wilden Westen, denn Achim haute den Göttingern seiner Asse um die Ohren. 18 perfekte Asse standen dann auf seinem Protokoll. Wahnsinn. Jan folgte mit einer 22, Daniel spielte einen 21 und Ich kam mit einer 20 ins Ziel. Nochmal eine Topleistung. Damit konnten wir wieder beweisen, dass wir unter Druck zur Höchstform auflaufen. Am Ende ergab sich dann folgender Tabellenstand:

1. MGC Olympia Kiel	514
2. MGC Göttingen 1	532
3. MGC Göttingen 2	542
4. MC Tigers Künsebeck	545
5. Tempelhofer MV	551

Hier die Einzelergebnisse:

Britta Lagerquist	92
Moritz Peters	93
André Jensen	120
Achim Paulsen	80
Jan Christoph Theden	88
Daniel Christ	85
René Lagerquist	80

Durch unseren unermüdlichen Trainingseinsatz haben wir wieder einmal gezeigt, dass Training und Fleiß eine Mannschaft und einzelne Spieler immer besser machen. Wir sind die ersten, die den Platz betreten und meistens die letzten, die den Platz verlassen. Danke an das gesamte Team, dass Ihr bereit seid, diesen enormen Aufwand zu betreiben. Es macht mich stolz, ein Teil dieses Teams zu sein und hoffe, dass wir weiterhin so einen Erfolg haben. Unser nächstes Punktspiel werden wir Ende April auf der schweren Anlage des Tempelhofer MV austragen und hoffen, dass wir da ohne Daniel so viele Punkte wie nur möglich mit nach Hause nehmen können.

Noch zum Thema blutende Hände. Durch die Kälte sind bei Britta leider die Hände aufgeplatzt. Dass hat Sie sich aber nicht anmerken lassen und hat gekämpft bis zum Schluss. Auch das zeichnet unsere Mannschaft aus. Wir kämpfen immer bis zum Schluss.

